

**TOP 13.4.**

**Vorlage:** BV/0554/2017

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
41 – Kulturamt

**Neuer Standort für das Museumsdepot**

*Frau Kersten:*

- *erinnert daran, dass ihre Fraktion sich bereits in der letzten Ausschusssitzung gegen den Standort Saarstraße entschieden hat, weil dieses Objekt von einem Gewerbetreibenden genutzt wird*
- *vergleicht die vorliegenden Zahlen der verschiedenen Standorte miteinander und stellt fest, wenn das Museum in den Technopark zieht, die Kosten für Mehraufwand ca. 100,00 € mehr betragen, weil in der Saarstraße Mieteinnahmen sind, die gegengerechnet werden können*
- *die Fraktion wird nicht zustimmen, dass das Museumsdepot in die Saarstraße geht*

*Herr Prof. Dr. König:*

- *sagt, dass er versprochen hat, die Vorlage unverändert wieder einzubringen*
- *stimmt zu, dass die beiden ersten Standorte Saarstraße und Technopark (Kranbaugelände) eng beieinander liegen; ein großer Unterschied entsteht bei den Investitionskosten, die da zu tätigen sind – aus diesem Grund hat sich die Stadt für die Saarstraße entschieden*
- *fasst zusammen, dass die Verwaltung sich immer für das wirtschaftlichste Angebot entscheiden muss*

*Herr Stegemann:*

- *meint, dass es keine Eile gibt und seine Fraktion noch nach anderen Möglichkeiten sucht und diese dann vorschlagen wird*

*Frau Röder:*

- *fragt, ob dem jetzigen Betreiber des Möbelhauses Alternativen angeboten wurden*
- *erinnert, dass das Museumsdepot bereits seit Jahren immer wieder umziehen musste und das Museumgut darunter leidet*
- *weist darauf hin, dass der Technopark keine Immobilie der Stadt ist und immer mit einer Kündigung gerechnet werden muss*

*Herr Prof. Dr. König:*

- *sagt, dass Alternativen gesucht und angeboten wurden, aber bei den Angeboten konnte keine Einigung erzielt werden,*

*Frau Dr. Hoffmann:*

- *bittet die Verwaltung, die Ausschusssmitglieder zu informieren, wenn es zu einer Kündigung des derzeitigen Mieters gekommen ist*

*Herr Prof. Dr. König:*

- *erläutert, warum sich die Verwaltung für den Standort Saarstraße entschieden hat*
- *fasst zusammen, dass sich der Prozess noch bis 2019 hinziehen wird und sichert zu, diese Information dann weiterzuleiten*

*Herr Kaiser:*

- *knüpft an die Aussage von Frau Kersten an und sagt, dass es nicht nur um 160,00 € mehr Miete geht, wenn wir den Technopark nehmen, sondern es geht auch um einen Gewerbetreibenden, der Gewerbesteuern bezahlt und Arbeitnehmer beschäftigt*

- sagt weiter, dass auch seine Fraktion sich Gedanken darüber gemacht hat und Vorschläge dazu unterbreiten wird
- schlägt vor, auch auf eigene oder freie Liegenschaften zurück zu greifen, um somit eine längerfristige Lösung zu finden

*Frau Dr. Pischel:*

- spricht sich eindeutig gegen den Standort Saarstraße aus, da ein Museumsdepot ein totes Objekt ist und nicht in die Stadt gehört
- sagt weiter, dass eine Belebung der Innenstadt sehr wichtig ist und das Citymanagement eine wesentliche Rolle spielt

*Herr Ortel:*

- zeigt Verständnis für die Verwaltung, da die Saarstraße städtisches Eigentum ist und die Investitionen auch nachhaltig geschehen; dies sei ein wichtiges Argument
- schlägt vor, die Vorlage dahingehend zu ergänzen, „Grundlage für den Umzug zur Saarstr. ist eine einvernehmliche Lösung für den Mieter und Betreiber des Möbelhauses“
- sagt, dass die Verwaltung zügig handeln und eine schnelle Lösung herbeigeführt werden muss

*Herr Landmann:*

- fragt nach, ob dies ein Änderungsantrag sei

*Herr Ortel:*

- bestätigt noch einmal und fasst die Ergänzung wie folgt zusammen: „Grundlage ist eine einvernehmliche Lösung für den Mieter und Betreiber des Möbelhauses.“

*Herr Landmann:*

- stellt fest, dass dies ein Ergänzungsantrag sei und darüber abgestimmt werden muss

*Herr Zinn:*

- spricht sich gegen den Standort Saarstraße aus, weil er zuvor mit dem Mieter bereits gesprochen hat und dieser seine Bedenken äußert, wenn er sein Geschäft aufgeben muss
- sagt weiter, dass es nicht Aufgabe der Stadtverordneten ist, nach Alternativen zu suchen und er auch nicht mit der vorgeschlagenen Ergänzung von Herrn Ortel zustimmen wird

*Herr Landmann:*

- lässt zum Ergänzungsantrag abstimmen

**Abstimmungsergebnis zum Ergänzungsantrag: mehrheitlich abgelehnt**

*Herr Prof. Creutziger:*

- fragt, wenn es zur Saarstraße kommt, dann erst ab 2019
- zeigt Verständnis für die Verwaltung, möchte aber wissen, was mit dem Museumsgut wird, wenn es in dem jetzigen schlechten Zustand noch länger dort lagert und ob es nicht besser wäre, schnell zu handeln; dies wäre beim Technopark möglich

*Herr Prof. Dr. König:*

- bestätigt, dass es klar ist, wenn kein Depot zur Verfügung steht, muss eben das genommen werden, was zur Verfügung steht
- informiert weiter, dass die Stadt auch eine gewisse Verantwortung hat und dem jetzigen Mieter der Saarstraße bis 2019 Zeit lässt
- sagt, dass der frühere Umzug in den Technopark auch in der Bewertung berücksichtigt wurde

*Herr Landmann:*

- lässt zur Beschlussvorlage BV/0554/2017 insgesamt abstimmen

**Abstimmungsergebnis zur Vorlage: einstimmig abgelehnt**